

Gemeinde Baiersbronn

Landkreis Freudenstadt

SATZUNG

über die Änderung des Bebauungsplanes "Zum Bruderhof"

Der Gemeinderat hat am 16. September 1980 aufgrund von § 10 des Bundesbaugesetzes i.d.F. der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) und § 111 der Landesbauordnung i.d.F. der Bekanntmachung vom 20. Juni 1972 (Ges. Bl. S. 352) i.V. mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 22. Dezember 1975 (Ges. Bl. 1976 S. 1) die als Anlage 2 beigefügte Änderung des Bebauungsplanes

"Zum Bruderhof"

einschließlich der für seinen Geltungsbereich geltenden örtlichen Bauvorschriften als Satzung beschlossen. Maßgeblich ist der von Dipl.-Ing. Günter Mangold, Stuttgart-Bad Cannstatt, am 12. Mai 1980 gefertigte Plan im M. 1:500.

Der durch die Bebauungsplan-Änderung aufgehobene Bebauungsplan lt. Satzung vom 27. November 1973 ist als Anlage 1 angeschlossen. Die vom Gemeinderat beschlossene Begründung der Bebauungsplan-Änderung vom 6. Mai 1980 liegt als Anlage 3 bei.



Ausgefertigt
Baiersbronn, den 25. Sept. 1980
Bürgermeisteramt
Im Auftrag

[Handwritten signature]
Gemeindeoberamtsrat

B E G R Ü N D U N G

zur Änderung des Bebauungsplanes "Zum Bruderhof" in
Baiersbronn - Mitteltal

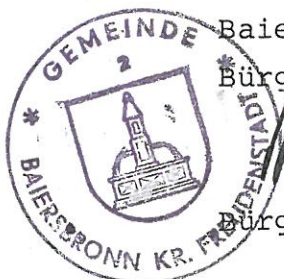
Für das Gebiet " Zum Bruderhof" in Baiersbronn- Mitteltal wurde durch Satzung vom 27.11.1973 ein Bebauungsplan aufgestellt, der am 15.2.1974 rechtsverbindlich geworden ist.

Im Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes liegen die Gebäude Zum Bruderhof 6 und 8. Der Bebauungsplan sieht dann weiter die Möglichkeit zum Neubau von 4 Gebäude vor, von denen in der Zwischenzeit 3 erstellt sind. Im gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanes dürfen die Gebäude ausser einem anrechenbaren Unter- und Dachgeschoß ein Vollgeschoß erhalten.

Der Bebauungsplan soll jetzt so geändert werden, als für die beiden Gebäude Zum Bruderhof 6 und 8 ausser je einem anrechenbaren Unter- und Dachgeschoß jeweils zwei Vollgeschosse zulässig sein sollen. Dadurch gleicht sich die zulässige Geschoßzahl dieser beiden Gebäude der in der Umgebung - ausserhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes - vorhandenen Geschoßzahl an. Für die 4 weiteren Gebäude im Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich keine Änderung, weil nach Auffassung des Landratsamts Freudenstadt als Unterer Naturschutzbehörde für diese 4 Gebäude eine Erhöhung der Zahl der Vollgeschosse aus Gründen des Landschafts- und Naturschutzes nicht vorgesehen werden kann.

Durch die Änderung des Bebauungsplanes entstehen der Gemeinde, von den Planungskosten und den Kosten des Änderungsverfahrens abgesehen, keine Kosten. Bodenordnende Maßnahmen sind zur Durchführung des geänderten Bebauungsplanes nicht notwendig.

Baiersbronn, den 6. Mai 1980
Bürgermeisteramt



[Signature]
Bürgermeister